

Jahresbericht

Schuljahr 24/25



Udo-Lindenberg-Mittelschule
Mellrichstadt



Udo-Lindenberg-Mittelschule Mellrichstadt

Sonnenlandstraße 19

97638 Mellrichstadt

Tel. 09776 1751 – Fax 09776 8330

E-Mail: mittelschule.mellrichstadt@gmail.com

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Schulleiters	3
Lehrerkollegium 2024/25	5
Mitarbeiter der Schule	7
Schülermitverantwortung	8
Elternbeirat	9
Klassenfotos	10
<u>Aus dem Schulleben:</u>	
Damit der Start gelingt: Wie Zehntklässler unseren neuen Schülern aus den 5. Klassen den Übergang erleichtern	28
Ausbildung der neuen Schulsanitäter	29
Nikolausaktion: Niklaus ist ein guter Mann, der was Schönes bringen kann!	30
Sport- und Bewegungstag	31
Schulgarten AG: Wer ernten will, muss säen	33
Steinhochbeet: Mal was anderes!	35
Tag der offenen Tür	37
Materialarbeit mit DaZ-Schülern	39
Teambildung	42
5a: Draußen lernen	43
5a: Teil des Ganzen sein	44
5a: Alle unter einem Hut bzw. Dach	45
6b: Klassenfahrt nach Schwanberg	46
7abM: Projektwoche der 7. Klassen – Lernen mal anders	50
9ab: Projektstage zu erneuerbaren Energien	54
9ab: Abschlussfahrt nach Prag	55
Deutschklasse: Drechseln – Handwerk trifft Kreativität	57
Deutschklasse: Holz, Stein, Pappe – wie baut man einen Brunnen?	59
Emotionale Abschlussfeiern an der Udo-Lindenberg-Mittelschule	60
Impressionen vom Fußballturnier	65
Impressum	68

Grußwort des Schulleiters

Ein aufregendes, ein interessantes und kurzweiliges Schuljahr neigt sich dem Ende und wieder wundere ich mich, wie schnell doch die Monate vorbeiziehen. Das lag natürlich auch daran, dass neben dem normalen Unterricht immer wieder besondere Ereignisse den schulischen Alltag durchbrachen.

So begrüßten wir bereits im Oktober Gäste vom Kreisjugendring zur Demokratieerziehung und ein motiviertes Team der „Initiative Junge Forscherinnen und Forscher“ begleitete uns durch Projekttag zum Thema „Erneuerbare Energien“. Kurz nachdem der Nikolaus uns mehr oder weniger freundlich auf unser Fehlverhalten aufmerksam gemacht hatte, wählte die 6. Jahrgangsstufe im Rahmen einer würdigen Veranstaltung in der Aula Emma Mauer zur umjubelten Lesekönigin.

Im Januar hieß es dann zunächst im Rahmen unseres Sucht- und Drogenpräventionsprogramms bei zwei Theaterstücken der Kulturschule Leipzig „Voll? Voll daneben!“ und „Bye, bye Ben!“, bevor uns dann im Februar eine besondere Ehre zuteilwurde: bei der feierlichen Verteilung des Siegels „Digitale Bildungsregion“ für den Landkreis Rhön Grabfeld durften Schüler der Mittelschule der Kultusministerin Anna Stolz in entspannter Atmosphäre schulische und teilweise auch private Details entlocken.

„Bewegen statt Büffeln“ war das Motto des ersten Gesundheitstages, bei dem in 21 Workshops unterschiedlichste Angebote den Schülern die Freude an körperlicher Aktivität vermitteln und ein Bewusstsein für den Umgang mit dem eigenen Körper geschaffen werden sollte. Lauter strahlende Gesichter sah man auch bei der Faschingsveranstaltung, als Einhörner, Cowboys, Generäle, Prinzessinnen und viele andere „seltsame“ Gestalten um den Preis des besten Kostüms wetteiferten. Vielen Dank an die SMV für die perfekte Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung.

Kultureller und kreativer Höhepunkt des Jahres war sicherlich die Aufführung des von der Klasse 6b unter Leitung von Sindy Hofmann inszenierten Theaterstücks „Der kleine Prinz“. Absolut beeindruckend, mit welcher Professionalität, Ernsthaftigkeit und Freude die Schüler diese Reise umsetzten. Ihr habt mich sehr begeistert, vielen Dank dafür!

Auch im Außenbereich der Schule kam es zu Veränderungen. Besonders augenfällig war diesbezüglich das Wirken der Garten-AG, die durch das Anlegen zweier Beete einen blühenden und hoffentlich später auch schmeckenden Blickfang geschaffen hat.

Bevor wir uns dann schwerpunktmäßig auf die Prüfungen konzentrierten, rückte die komplette Schulfamilie nochmals beim diesjährigen Schulfest zusammen, dessen starker Zuspruch als Beleg für ein harmonisches Miteinander und ein funktionierendes Schulleben gewertet werden kann. Schön war's!

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Kollegen, die sich immer wieder neue, attraktive Angebote für unsere Schüler einfallen lassen und viel Zeit damit verbringen zu überlegen, wie sie der Vielfalt unserer Schüler gerecht werden können. Mein Dank geht auch an euch, liebe Schüler, die ihr doch durch die Art, wie ihr miteinander umgeht, meistens dafür sorgt, dass ich die Atmosphäre an unserer Schule als etwas sehr Positives erlebe.

Wir wünschen uns allen, den Gönnern und Partnern eine erholsame Ferienzeit und freuen uns schon auf das nächste Jahr, auf die konstruktive und zielorientierte Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern unserer großen Schulfamilie.

Schöne Ferien, erholt euch gut!

Achim Libischer

Das Lehrerkollegium 2024/25

Lehrer mit Klassenleitung

Klasse	Name	Vorname
5a	Sauer	Kerstin
5b	Glauer	Jaqueline
5c	Landgraf	Manuel
6a	Haupt	Simone
6b	Hofmann	Sindy
6c	Reukauf	Bastian
7a	Demling	Thorsten
7b	Trabert	Julia
7M	Hemmert	Christian
8a	Hartmann	Markus
8b	Meyer	Christine
8M	Büttner	Nadine
9a	Grötschh	Lena
9b	Reznitzek	Thomas
9M	Schmidt	Manuel
9P	Welthe	Ulrike
10M	Dotzer	Melanie
Deutschklasse	Hofmann	Ute

Das Lehrerkollegium 2024/25

Fachlehrer und Lehrer ohne Klassenleitung

Name	Vorname
Libischer	Achim (Rektor)
Bachmann	Nadine
Beck	Martin
Behnke	Benedikt
Benkert	Franziska
Büchner	Regine
Cagnazzo	Barbara
Dankert	Heike
Dürr	Simon
Ebhart	Lisa
Hafner	Natalie
Hückl	Christiane
Klug	Johannes
Kowalski	Ramona
Krais	Tim
Lesch	Cornelia
Ritter	Andreas
Rogos	Beatrice
Schunk	Peter
Sebald	Sandra
Seidel	Thea-Martina
Siller	Thea
Wald	Christine
Wengel	Manuel

Weitere Mitarbeiter der Schule

Verwaltungsfachangestellte

Heike Werner

Sozialpädagogen

Martin Beck

Thea-Martina Seidel

Hausmeister

Matthias Geis

Mittagsbetreuung

Beate Joachim

Offene Ganztagschule

Nadine Bürger

Michaela Mack

Schülermitverantwortung

In der Schülermitverantwortung (SMV) arbeiten Schüler an der Gestaltung ihrer Schule und des Schulwesens mit. Sie vertreten dabei in erster Linie die Interessen ihrer Mitschüler und werden auch von den Schülern über die Klassensprecherversammlung gewählt.

Die Klassensprecher und deren Stellvertreter bilden die Klassensprecherversammlung. Diese wählt den ersten, zweiten und dritten Schulsprecher aus ihren Reihen. Diese drei Schüler sind dann für ein Jahr auch Mitglieder des Schulforums. Darüber hinaus wählt die Klassensprecherversammlung den Verbindungslehrer.

Aufgaben der SMV

- Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen
- Übernahme von Ordnungsmaßnahmen
- Wahrnehmung schulischer Interessen der Schüler
- Mithilfe bei der Lösung von Konflikten

Schülersprecher 2024/25

1. Schülersprecher: Lotte Wukowojac
2. Schülersprecher: Welat Heso
3. Schülersprecher: Kevin Lörzer



Elternbeirat

MITGLIEDER DES ELTERNBEIRATS IM SCHULJAHR 2024/2025:

Dietz Iris

Geiß Jessica

Graumann Rainer

Hahn Ivonne

Krieg-Meier Sabrina

Kümmeth Stefan

Link Sabrina

Lorenz André

Mac Lachlan Rebecca

Omert Julia

Pagel Steffen

Wukowojac Bettina

1. Vorsitzender: Kümmeth Stefan

2. Vorsitzender: Krieg-Meier Sabrina

Schriftführer: Link Sabrina

Kassier: Pagel Steffen

Kassenprüfer: Dietz Iris, Lorenz André

Schulforum: Kümmeth Stefan, Lorenz André, Hahn Ivonne (Ersatz),
Wukowojac Bettina (Ersatz)

Klassenfotos 2024/2025

Klasse 5a



Klassenlehrerin: Kerstin SAUER

Bruckdorfer, Dana

Budakova, Valeria

Eckert, Valentina

Peschke, Seraphina

Rashid, Aya

Würll, Pia

Brown, Collin

Büchs, Lukas

Diakite, Sekouba

Dinkel, Oskar

Greiner, Ben

Keßler, Adrian

Kinash, Zakharii

Mahmoud, Abdul

Rahm, Leon

Schirber, Luca

Shnurko, Ivan

Klasse 5b



Klassenlehrerin: Jaqueline GLAUER

Fischer, Emily

Gonzalez Gonzalez, Adriana

Haagen, Amelie

Heil, Milena

Kaplanisvili, Anna

May, Philina

Omert, Hanna

Papke, Mara-Minou

Stiel, Sophie

Ullah, Sulmana

Bozóki, Kilian

Garten, Alexander

Henkel, Yannick

Johannes, Felix

Kißner, Luis

Michel, Domenik

Müller, Fabio

Petersen, Jonte

Tost, Robin

Zipfel, Ben

Klasse 5c



Klassenlehrer: Manuel LANDGRAF

Achtelstetter, Charline

Boukhari, Anfel

Braitto, Emily

Eberling, Adelina

Friedrich, Eliese

Heger, Fine

Pschenica, Jenna

Rottmann, Madleen

Stock, Marlene

Bökelmann, Louis

Büttner, Justus

Garten, Raphael

Löhler, Lenny

Maalaoui, Elyas

Sauer, Jason

Scharfenberger, Willi

Stäblein, Tim

Stumpf, Tobias

Klasse 6a



Klassenlehrerin: Simone HAUPT

Abe, Hailey

Baravan Rasheed, Nozheen

Gioacchini, Laura

Heid, Amelie

Hieß, Finja

Kirchner, Florina

Krech, Laura

Moritz, Emeli

Ortlauf, Hannah

Panfilow, Anastasia

Rosenkranz, Romy

Schreiner, Dana

Trompke, Josephine

Zinkgraf, Sophie

Blüml, Louis

Braun, Erik

Damar, Hazar

Eckert, Julian

Essiger, Nils

Kartonozhkin, Svetoslav

Kraus, Lennox

Krech, Lucas

Retter, Ben

Schindler, Niklas

Stephan, Luca

Klasse 6b



Klassenlehrerin: Cindy HOFMANN

Brandl, Amy

Dietz, Paula

Hoch, Annalena

Kandlen, Astrid

Mauer, Emma

Ricklefs, Wolke

Schmidt, Freya

Schmitt, Helena

Seifert, Johanna

Winklharrer, Holly

Elsner, Kalle

Erdmann, Louis

Hergenhan, Jonas

Hosseini, Abdulah

Katzmann, Felix

Linser, Finn

Mac Lachlan, Constantin

Omert, Benjamin

Peeters, Ben

Reder, Florian

Ullrich, Louis

Klasse 6c



Klassenlehrer: Bastian REUKAUF

Bambach, Alina

Baranska, Emilia

Bock, Mia

Ene, Livia

Fischer, Maya

Gans, Leni

Gonzalez Gonzalez, Sophia

Graumann, Selina

Lantzsch, Lilly

Müller, Helena

Reukauf, Mia

Sitko, Pia

Sopp, Marie

Tischer, Fiona

Trabert, Klara

Weipert, Lina

Bieber, Moritz

Fetzer, Fabio

Hahn, Lennox

Link, Josef

Milewski, Leonardo

Pagel, Milan

Sauer, Albert

Seifert, Felix

Wiesner, Luca

Klasse 7a



Klassenlehrer: Thorsten DEMLING

Diakite, Fatoumata

Dreßler, Curly Sue

Gonnert, Juline-Marie

Grüterich, Jana

Hellmann, Selina-Marie

Kiss, Daniela

Spaeth, Josephine-Marie

Then, Milena

Vogt, Isabella

Bambach, Devis

Bon, Denis

Fiedler, Ole

Gluth, Paul

Just, Niko

Keßler, Philipp-Leonel

Nahoule, Michael

Novak, Ivan

Petritz, Elias

Raj, Leon

Resler, Daniel

Ziegler, Jakob

Klasse 7b



Klassenlehrerin: Julia TRABERT

Achner, Maja

Bruckmüller, Vanessa

Cycoñ, Hannah

Dawud, Sara

Hirsch, Anna-Lena

Hoffmann, Mayla

Kroll, Sophia-Madeleine

Metzger, Haylie

Scheidler, Emily

Sommerfeld, Kyra-Alisha

Dalmis, Colin

Dietz, Yannick

Henne, Jakob

Heß, Niklas

Lindenthal, Marvin

Möllerhenn, Arian

Schnaidruk, Timofij

Seifert, Ben

Seiferth, Odwig Siegfried

Wilk, Fabian

Klasse 7M



Klassenlehrer: Christian HEMMERT

Belver Martin, Mia

Eberling, Luljetta

Kessler, Carlotta

Kuder, Sherézar

Kümmeth, Theresa

Müller, Jana

Muth, Lea

Schmitt, Lia-Paulina

Sillmann, Leoni

Straub, Jamila-Noel

Verde, Chanel

Würll, Mila

Zink, Lara

Georg, Lars

Meier, Phillip

Omert, Jonas

Ulrich, Kilian

Vogt, Alexander

Wegner, Elias

Wiener, Finn

Klasse 8a



Klassenlehrer: Markus HARTMANN

Chorna, Julia

Gal'cenko, Sofiâ

Grüning, Jolien

Herbert, Sophie

Kirsch, Alina

Kraus, Melina

Maalaoui, Yasmin

Martin, Milena

Moret, Sarah

Panahi, Fateme

Peist, Pia

Tischer, Samira

Witzgall, Isabell

Achtelstetter, Marlon

Albrecht, Max

Baravan Rashed, Rahand

Fuchs, Tim

Hennerberger, Elias

Hudzick, Andrew

Kaminski, Tomasz

Kaufmann, Leon

König, Emil

Kühn, Lucas

Maciola, Luka

Scharfenberger, Linus

Schmitt, Noah

Wollmerstedt, Henry

Klasse 8b



Klassenlehrerin: Christine MEYER

Dorst, Amelie

Eberling, Violetta

Guck, Tarja-Eliese

Johannes, Fiona

Kirchner, Elisa

Monfort, Keyla

Osso, Ghazal

Pauk, Viktoria

Rieß, Nele

Roskoszny, Sarah

Stiel, Lilly

Abou Zeed, Omar

Amthor, Tim

Clasen, Niclas

Göpfert, Luca

Graumann, Luca

Hawrami, Darin

Henkel, Maximilian

Heso, Welat

Hulse, Theodann

Mohamed, Adam

Peshikj, Miroslav

Sauer, Pedro

Seifert, Luca

Türk, Timo

Will, Elias

Klasse 8M



Klassenlehrerin: Nadine BÜTTNER

Cai, Demi

Chorna, Anhelina

Fischer, Aliya

Herbert, Amelie

Hosseini, Hadia

Lemke, Charlotte

Lorenz, Paula

Schäfer, Johanna

Cîntea, Raul

Dücker, Max

Fischer, Jan

Gschwendtner, Tim

Hebling, Levin

Kümmeth, Emilian

Letscher, Alex

Link, Otto

Löffler, Maxim

Mohamadi, Ahmad

Papke, Benjamin

Schirber, Nico

Schmidt, Leon

Stiel, Yannik

Klasse 9a



Klassenlehrerin: Lena GRÖTSCH

Campbell, Faith

Grief, Lucy

Klad, Polina

Schlemm, Alina

Schleyer, Lena

Tost, Samira

Trabert, Jasmina

Wasjutin, Emily

Al Mesri, Yousef

Bruckdorfer, Jaden

Golistani, Mohamad

Kuhn, Marlon

Müller, Elias

Scheidler, Luca

Schreiner, Ben

Smarsly, Maik

Spissak, Neil

Trost, Lenny

Witzel, Leon

Klasse 9b



Klassenlehrer: Thomas REZNITZEK

Behm, Melina

Blümm, Renee

Erhart, Lea

Fischer, Milena

Geiß, Jana

Kremer, Jessica

Omert, Lina

Seiferth, Runhild

Alhoussein, Ahmed

Benkert, Lucas

Diepholtz, Nico

Ehwald, Thorben

Eirich, Daniel

Giss, Roman

Graf, Jason

Hey, Leon

Kimmelman, Gabriel

Klemm, Patrick

Krogmann, Fynn

Nutskovsky, Artur

Tatli, Muhammed

Weigand, Nicolas

Klasse 9M



Klassenlehrer: Manuel SCHMIDT

Budde, Leona

Chorna, Olga

Fuchs, Jasmin

Heso, Amara

Insam, Aileen

Ment, Mia

Metzger, Ketty

Ortloff, Tia

Petermann, Nora

Stumpf, Natalie

Tradt, Sophia

Zirk, Clara

Dalmis, Lenny

Fischer, Elias

Friedrich, Lucas

Hemmerich, Jasen

Huber, Yannig

Jutisch, Daniel

Katzmann, Luca

Kaufmann, Nils

Kümmeth, Laurenz

Lörzer, Kevin

Mültner, Nils

Schäfer, Sebastian

Störm, Mika

Stumpf, Matteo

Klasse 9 P



Klassenlehrerin: Ulrike WELTHE

Flaum, Evelina

Koch, Lilly

Marschall, Anna

Michel, Vanessa

Petzel, Fenja

Shynkarenko, Viktoriia

Dreßler, Jaden

Graf, Leon

Stockheimer, Tyler

Hannwacker, Lian

Hönicke, Lion

Lindemann, Leon-Luca

Rausch, Simon

Seidel, Luca

Stockheimer, Tyler

Stüwe, Daniel

Klasse 10M



Klassenlehrerin: Melanie DOTZER

Bonnawitz, Lilly

Dietz, Lena

Geis, Paula

Gessler, Lia

Hohmann, Linda

Insam, Loreen

Löhler, Lilly

Nickel, Ashley

Nöthling, Marie

Sadat Hosseini, Zahra

Schmidt, Selina

Then, Lina

Wukowojac, Lotte

Beck, Ben

Bott, Julian

Erbis, Luca

Kandlen, Julian

Schneider, Luca

Stäblein, Johannes

Woywod, Michael

Zierold, Florian

DEUTSCHKLASSE

Klassenlehrerin: Ute HOFMANN

Ahmed, Filsan	Kiss, Alexandru-Horatiu-Andrei
Al Daher, Yasmin	Kondratenko, Oleksandr
Asaula, Kristina	Koujo, Mohammed Mussa
Kryvosheieva, Sofia	Lakatosh, Demir
Lakatosh, Vira	Mahmoud, Marwan
Shnurko, Maria	Mara, Amadou
Al Daher, Fadel	Syniukov, Maksym
Hajji, Amine	Tarakanov, Élisej
Khaled, Ahmed	Tatli, Hejar

Damit der Start gelingt...

Traditionell werden unsere neuen Fünftklässler am ersten Schultag von den „Großen“ aus der 10M willkommen geheißen.

Wie das aussieht? Nun, rund 1,5 h sind die „Großen“ mit den „Kleinen“ unterwegs, flitzen durchs Schulhaus und zeigen ihnen die verschiedenen Räume. Damit es nicht ganz so langweilig ist, erfolgt das Ganze in Quizform – so auch in diesem Schuljahr.

Mit Laufzettel und Stift bewaffnet, gingen die Schüler in Kleingruppen, geführt von den großen Schülern, durchs Schulhaus, um sich besser orientieren zu können. So besuchten sie die Fachräume, zählten die Toiletten, suchten die Büros von Hausmeister und Sekretärin und lernten ganz nebenbei mögliche Ansprechpartner für die ersten Wochen kennen. Außerdem wurde der Weg zur Turnhalle geübt und an der Bushaltestelle erklärt, wo welcher Bus abfährt.

Zum Schluss gab es eine kleine Belohnung für alle richtig ausgefüllten Fragebögen und die Schüler wurden wieder ihren Klassenleitern übergeben.

Ein herzliches Dankeschön geht an die 10M, die das auch in diesem Jahr wunderbar gelöst hat – auch wenn (O-Ton Schüler) „die Kleinen manchmal echt anstrengend sein können!“

Ausbildung der neuen Schulsanitäter

Nachdem im letzten Schuljahr viele „alte“ Schulsanitäter unsere Schule verließen, mussten wir uns um ausreichenden Ersatz kümmern. Dabei erfreute uns die hohe Anzahl an Schülermeldungen, die unser Team in Zukunft tatkräftig unterstützen wollen.

Am 14. und 15. Oktober wurden die zukünftigen Ersthelfer bei den Maltesern in Mellrichstadt von Frau Steffi Beck in Erster Hilfe ausgebildet. Des Weiteren fand noch ein Unterrichtstag an der Mittelschule statt.

Nach bestandener schriftlicher und mündlicher Prüfung werden uns die 19 neuen und drei alten Schulsanitäter in Zukunft bei kleineren Verletzungen in den Pausen und bei Sportveranstaltungen helfen.

Da fühlt man sich doch gleich ein bisschen sicherer, obwohl wir natürlich auf eine recht geringe Anzahl an Einsätzen hoffen.



Niklaus ist ein guter Mann, der was Schönes bringen kann!

Nach altbewährter Tradition waren auch in diesem Jahr unsere Schüler der 10. Klasse unterwegs, um die artigen Schüler zu beschenken. Ausgestattet mit Sack, goldenem Buch, fleißigen Helferlein und Engel (in diesem Jahr übrigens erstmalig mit dem hübschesten männlichen Engel, den die Welt je gesehen hat) zogen die Nikoläuse von Zimmer zu Zimmer.



Dort verlasen sie aus dem goldenen Buch, was die Lehrer zusammengetragen hatten. Manche schienen nicht ganz so artig gewesen zu sein, denn Knecht Ruprecht kam auch zum Einsatz und schickte so manchen Schüler auf die Kette. Doch nachdem sie Besserung gelobten, wurden auch jene Schüler beschenkt.

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren Elternbeirat, der uns diese Aktion jedes Jahr ermöglicht, indem er die Geschenke sponsort.

Wir hoffen, ihr hattet alle einen schönen Tag. Bleibt brav und artig bis zum nächsten Jahr – oder lasst euch nicht erwischen!



Sport- und Bewegungstag

Im Februar veranstalteten wir einen Sport- und Bewegungstag. Eingeteilt in zahlreiche Gruppen konnten die Schülerinnen und Schüler sich in verschiedenste sportliche Disziplinen, Aktivitäten und Bewegungsspiele einwählen.

Unter anderem war ein Bereich das Bogenschießen, welches an unserer Schule in Form einer NachmittagsAG in regelmäßigen Abständen für eine feste Gruppe unserer Schüler angeboten wird.

Genau diese Schüler führten mit zwei erfahrenen Bogenschützen alle Interessierten am Sport- und Bewegungstag durch den Vormittag.

Hier einige Impressionen:



Einführung mit dem Übungsbogen



Erstes Schießen auf Scheiben



Schießen auf 3D-Tiere

Schulgarten-AG – Wer ernten will, muss säen

Acht engagierte Schüler starteten in diesem Jahr die neu gegründete Schulgarten-AG. Zunächst wurde gemeinsam mit dem Hausmeister ein geeigneter Platz gefunden, Hecken entfernt und Beete mit Mutterboden vorbereitet. Im Januar begannen die ersten Aussaaten in selbstgebauten Minigewächshäusern – unter anderem Tomaten und Kürbisse.

Bis zur Freilandaussaat wurden bunte Holzschilder gebastelt. Nach den Eisheiligen konnten die Pflanzen ins Beet gesetzt werden. Inzwischen wachsen dort Tomaten, Zucchini, Salat, Radieschen, Erdbeeren und essbare Blumen. Eine kleine Bienenwiese sorgt für Bestäuber.

Erste Erfolge gab es bereits: Radieschen als Pausensnack und Microgreens im Winter. Für das neue Schuljahr sind ein Frühbeet, Deko-Elemente und Wintergemüse geplant. Ein großer Dank gilt den engagierten Schülern und unserem hilfsbereiten Hausmeister Matthias!



Steinhochbeet: Mal was anderes!

Eigentlich suchten wir tatkräftige Unterstützer für unseren Schulgarten, die in den Ferien das Gießen übernehmen und gelegentlich nach dem Rechten sehen. Mit Hilfe unserer ehemaligen Kollegin Carolin Hartung gelang es uns, Frau Katja Ortloff und Frau Melanie Schreiner für dieses Vorhaben zu gewinnen.

Aber es sollte mehr daraus werden. Nach kurzer Zeit entstand die Idee, gemeinsam mit den Schülern ein Steinhochbeet aus nachhaltigen Materialien zu bauen.

Die Initiative hierzu kam von den beiden ehrenamtlichen Helferinnen, die ein bemerkenswertes grünes Händchen haben und in ihren eigenen Gärten einen reichen Erfahrungsschatz sammelten.

Unterstützt wurde das Projekt von den Schülern der 6b unter der Leitung von Simone Haupt sowie von der P-Klasse, die von Klassenleiterin Uli Welthe und Sozialpädagoge Martin Beck begleitet wurden. Rainer Graumann vom städtischen Bauhof in Mellrichstadt half ebenfalls tatkräftig mit.

Die Arbeiten waren oft mühevoll und schweißtreibend: Feldsteine mussten gesammelt und angeliefert werden, Mutterboden wurde bereitgestellt und mit der Schubkarre abtransportiert. Schließlich schichteten die Schüler die Steine zu einer Mauer und füllten das Bauwerk mit Erde und zusammengerechtem Laub.

Aber warum das alles? Der Nutzen des Steinhochbeets liegt sowohl für die Natur als auch für die Menschen auf der Hand. Die Trockensteinmauer bietet vielen Tieren einen geeigneten Unterschlupf und das nicht nur in der kalten Jahreszeit. Weiterhin wurden zwischen den Steinen Pflanzen gesetzt, die sich in kargen, steinreichen Böden wohlfühlen. Wenn diese Pflanzen blühen, bieten sie Nahrung für Insekten. Das Hochbeet selbst wurde mit einem integrierten Kompost ausgestattet, von dem die Pflanzen direkt profitieren können – ein echter Kreislauf! Ach ja, was ist eine integrierte Kompostierung? Hier verarbeiten Würmer die ins Hochbeet eingebrachten Bioabfälle in wertvollen Dünger um. Die Pflanzen können sich somit sofort bedienen und danken es mit einem nachhaltigen Wachstum.

Momentan sind bereits Erdbeerableger in einem Teil des Beets gesetzt, die die Schüler bei Reife genießen dürfen. Im Frühjahr werden wir dann gemeinsam überlegen, welche weiteren Pflanzen ins Beet kommen. Dabei wollen wir auf teure Käufe verzichten und stattdessen Samen mit den Schülern aussäen oder Ableger nutzen, die wir aus unseren Gärten gewinnen. So zeigen wir, dass Gärtnern nicht teuer sein muss – man kann einfach mit dem arbeiten, was vorhanden ist, Nachbarn fragen oder Pflanzen tauschen.

Jetzt gehen wir erst einmal in die Winterpause, da die Pflanzen sich zurückziehen. Aber im Frühjahr starten wir wieder durch! Dann säen wir an und setzen neue Pflanzen ein.

Wir freuen uns auf eine spannende Zeit im Schulgarten!



Tag der offenen Tür 2025

Am 22.03.2025 öffnete die Udo-Lindenberg-Mittelschule für alle Interessierten von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr ihre Türen.

Nach dem neu gestalteten Film „Rundgang durch die Schule“ vertrieb der Schulchor mit einem ersten beherzten Auftritt die letzten Spuren der Müdigkeit. Dies nutzten Rektor Achim Libischer und seine Stellvertreterin Melanie Dotzer, um den offiziellen Teil einzuleiten. Sie informierten über den Grundgedanken der Inklusionsschule, in der alle Schüler in ihrer Individualität ernst genommen, begleitet und gefördert werden. Um dies zu verdeutlichen, erklärte die Schulleitung das System der Mittelschule mit den drei Teilbereichen Regelklasse, M-Zweig und Praxisklasse und den dazugehörigen Abschlussmöglichkeiten. Klassenleiterprinzip, Berufsorientierung, individuelle Förderung und eine intensive Werteerziehung waren die inhaltlichen Schwerpunkte, die in der folgenden Stunde kurzweilig und anschaulich von Schülern, Lehrern und dem Elternbeiratsvorsitzenden präsentiert wurden.

Dass Schule mehr als nur „Büffeln“ ist, betonten schließlich Lotte und Welat, die in einer PowerPoint-Präsentation verschiedene Aktivitäten des Schullebens vorstellten: Fußballturnier, Theaterprojekte, Schülercafé, Floßbau und interne Patenschaften waren nur einige der genannten Aktionen.

Ein Besucher hinterließ an diesem Samstagmorgen einen besonders nachhaltigen Eindruck. Der kleine Prinz gab sich die Ehre und gewährte in Form von drei gespielten Szenen Einblicke in seine Begegnungen mit äußerst seltsamen Individuen. Einen ausführlicheren Reisebericht können sie in der Woche vor den Osterferien erfahren, wenn das komplette Theaterstück an der Schule aufgeführt wird.

Ganz andächtig und ruhig wurde es am Ende des offiziellen Teils, als ein zehnminütiger Zusammenschnitt eindrucksvoll die Projektarbeit der letzten Jahre Revue passieren ließ.

Abschließend konnten die Eltern und Schüler sich geführt oder ungeführt im Schulhaus weiter umsehen, um in entspannter Atmosphäre die Mittelschule kennenzulernen.

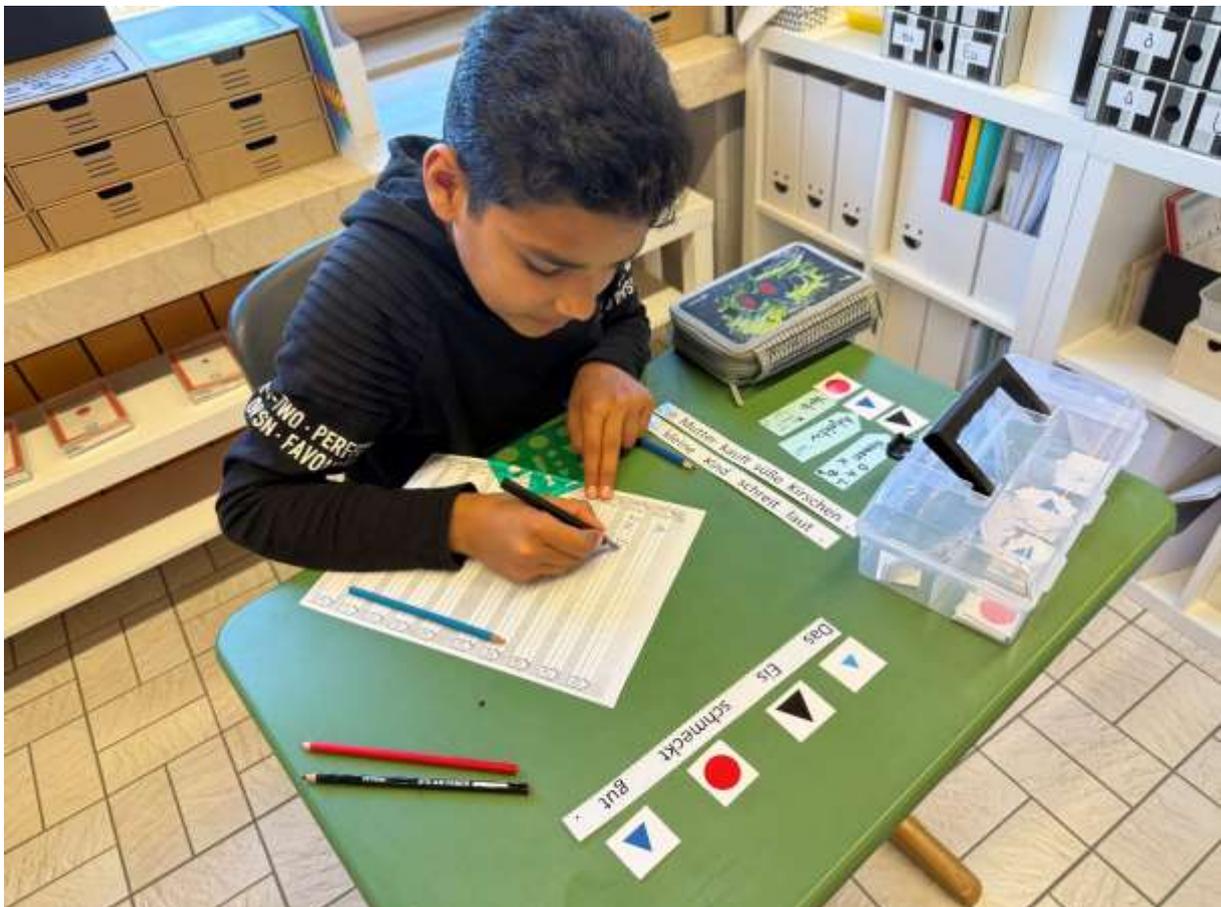


Materialarbeit

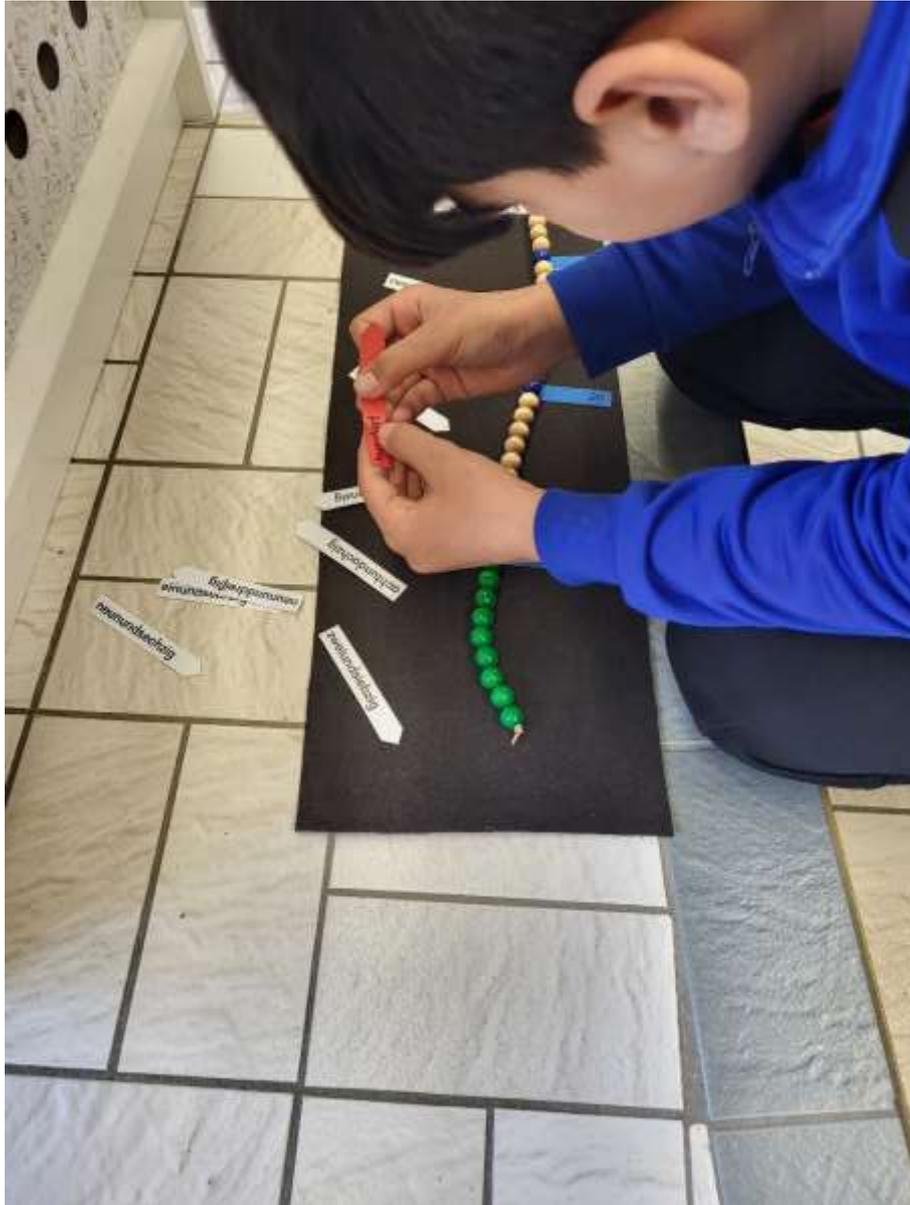
Für die Schüler mit Migrationshintergrund bieten wir zusätzlich zur wertvollen Arbeit in der Deutschklasse eine Differenzierung in unserer Lernwerkstatt an. Hierbei erfahren die SuS Unterstützung im Bereich DaZ (Deutsch als Zweitsprache), um die deutsche Sprache besser zu verstehen.

Wir arbeiten häufig mit Material – ganz nach dem Motto: „Vom Greifen zum Begreifen“. Es beschreibt bildhaft die Überzeugung, dass Kinder/Jugendliche durch handlungsorientiertes Lernen – also durch das Anfassen, Ausprobieren und Erforschen der Materialien, die Sprache einfacher verstehen lernen.

Hier einige Impressionen:



Erlernen von Wortarten



Zahlwörter werden erlesen und zugeordnet



1x1 üben



Wortschatz erarbeiten



Ziffernzuordnung im 100er Raum

Teambildung

Gerade in der Deutschklasse ist es wichtig, teambildende Maßnahmen durchzuführen. Bedeutsam ist, dass Kinder mit Migrationshintergrund und deutsche Kinder gemeinsam lernen.

Dies hat pädagogische und soziale Hintergründe und ist gesellschaftlich sehr wertvoll. Teambildung ist eine Grundlage für erfolgreichen Sprachunterricht. Sie schafft ein sicheres, motivierendes und kommunikatives Lernumfeld, indem SuS die deutsche Sprache aktiv, sinnvoll und gemeinsam erleben und anwenden können. Gemeinsames Lernen fördert Geduld, Empathie und Hilfsbereitschaft und baut Vorurteile und Berührungängste ab. Es legt den Grundstein für ein funktionierendes, vielfältiges und solidarisches Miteinander.

Hier beim gemeinsamen Grillen und Rösten von Stockbrot in unserem Außenbereich:



5a: Draußen lernen

Am Dienstag, den 8. Juli 2025 fand in der Klasse 5a der Unterricht einmal anders statt. Zuerst brachten die Jungs den Mädchen das Fußballspielen bei, damit sie gut vorbereitet ins Fußballturnier starten können. Es gab folgende Workshops: Dribbling, Tricks, mit dem Spann schießen und Tortraining. Danke für euren Einsatz!

Im Anschluss setzten die Kinder im Unterricht erlernte Merkmale der Stadt Rom zur Zeit des römischen Reiches handlungsorientiert um: Dazu wurden im Sandkasten Straßen gepflastert, Brücken über den Tiber gebaut und das Forum Romanum gekennzeichnet, denn selbst erbaut bleibt die Stadt Rom im Gedächtnis.



Abschließend wurde ein Murmelbahnbau als Teamaufgabe gelöst. So wachsen alle an den Gemeinschaftsaufgaben und jeder trägt das bei, was er oder sie gut kann.

Der Klassenlektüre „Rudi Rüssel“ widmeten sich die Kids dann doch wieder im Klassenzimmer, schließlich sind 13 Grad im Juli „indoor“ doch auch ganz gut in Sommerkleidung auszuhalten.

5a: Teil des Ganzen sein

Heute schlossen wir in der Klasse 5a mit Frau Seidel und Frau Sauer zwei Stunden lang die Klassentage ab. Zu Anfang des Schuljahres hatten wir uns die Stärken der einzelnen Kinder auf dem „Haus der Superkräfte“ notiert, das im Schuljahr immer wieder Impulse für Gemeinschaftsaufgaben gab.

Jetzt starteten wir den zweiten Teil mit einer Vertrauensaufgabe: Mit verbundenen Augen führten wir einen Partner zu einem bestimmten Gegenstand, der ertastet werden musste. Diesen suchten wir dann im Anschluss in der Natur. Hierbei war es eine Herausforderung, achtsam mit seinen Mitschülerinnen und Mitschülern umzugehen. "Dabei war es wichtig, eine vertraute Person auswählen zu können", bemerkte Aya. Dana zog das Resümee: „Es hat insgesamt schon ganz gut geklappt mit uns!"

Nun sammelten wir Naturmaterialien und erstellten damit eine Collage, die uns als Person, mit dem was uns ausmacht, darstellen soll. Dabei halfen wir uns gegenseitig mit Tipps und Ideen weiter. Danke für das tolle Angebot!



5a: Alle unter einem Hut bzw. Dach

In der Projektwoche der Klasse 5a entstand auf dem Bauplatz der Schule eine eigene Klassenhütte. Alle Schritte wurden von den Schülerinnen und Schülern geplant und ausgeführt.

Unterstützung erfuhren sie dabei hauptsächlich von Frau Sauer und Herrn Wengel. Auch Schülerinnen und Schüler der Deutschklasse halfen mit. Schon im Unterricht entstanden Skizzen und Pläne, demokratisch stimmten die Kids ab, welcher Favorit umgesetzt werden sollte. Jetzt bekam jeder seine Aufgabe: Ob Messteam, Nägel einschlagen, Inneneinrichtung planen oder Dekogruppe; jeder brachte seine Stärke ein. Zum Schluss konnten alle wirklich stolz sein, was sie zusammen geschafft haben!



Schwanberg 2025



Klassenfahrt 6b

Los ging es mit der Schwanberggrallye: Wir teilten uns in Gruppe auf und bekamen einen Laufzettel. Jetzt ging es kreuz und quer über den Schwanberg. Wir zählten Stufen, Fenster, Satellitentürme und vieles mehr.



Walderlebnistag mit Paul



Als Erstes bauten wir eine Hängebrücke, die wir im Anschluss alle testen durften.

Walderlebnistag mit Paul



Dann erkundeten wir den Wald. Außerdem bekamen wir Aufgaben, bei denen Zusammenarbeit gefragt war. Wir mussten z. B. ein Seil so spannen, dass ein Schüler darüber laufen konnte.

Nachtwanderung mit Paul

Am Abend ging es mit Paul auf eine Nachtwanderung. Doch zunächst spielten wir ein lustiges Spiel, bei dem viele ein bisschen nass wurden.



Bei der Mutprobe mussten wir alle ein Stück alleine durch den dunklen Wald gehen. Im Anschluss erzählten wir uns am Lagerfeuer Witze.

Domino-Tag mit Bernd

Aus etwa 3000 Steinen bauten wir in Gruppen ein riesiges Domino. Eine Gruppe hatte die Idee, den Schriftzug "Udo Lindenberg" zu schreiben. Wir bauten Pyramiden, Treppen und noch vieles mehr. Es war großartig.





Noch ein paar Impressionen



Wir freuen uns schon auf das nächste Abenteuer!



Tschüs Eure 6b

Projektwoche der 7. Klassen: Lernen mal anders

Vom **21. bis 25. Juli 2025** hatten wir, die Klassen **7a, 7b und 7M**, keine normale Schulwoche – sondern eine **Projektwoche rund um Umwelt, Nachhaltigkeit und Alltagskompetenzen**. Jeden Tag erlebten wir etwas anderes: draußen in der Natur, auf einem Bauernhof, im Technikraum oder beim Kochen. Es ging ums Mitmachen, Ausprobieren und darum, die Welt ein bisschen besser zu verstehen.

Montag – Wald erleben und gemeinsam handeln

Unsere Woche startete im Wald. An drei Stationen konnten wir selbst aktiv werden: Bei der **Waldpflege** halfen wir mit, Jungbäume zu entfernen, damit andere besser wachsen können. Mit **Becherlupen und Bodenstaubsaugern** untersuchten wir kleine Tiere im Waldboden – faszinierend, was da alles lebt! Danach warteten **Teamaufgaben**, bei denen wir als Gruppe Lösungen finden mussten. Der Tag zeigte uns, wie wichtig Zusammenarbeit und Naturschutz sind.



Dienstag – Auf dem Biohof May

Am zweiten Tag ging's zum **Biohof May nach Junkershausen**. Dort erfuhren wir, wie Tiere auf einem Biohof gehalten werden – ganz anders als in der Massentierhaltung. Schweine, Hühner und Ferkel leben dort artgerecht. Außerdem lernten wir viel über den **biologischen Anbau** von Lebensmitteln. Und zur Belohnung gab's eine leckere **Brotzeit mit Fleischkäsweck** vom Hof – richtig gut!



Mittwoch – Wasser, Kläranlage und Biogas

Am Mittwoch besuchten wir die **Kläranlage in Mellrichstadt**. Es war beeindruckend zu sehen, wie verschmutztes Wasser Schritt für Schritt gereinigt wird. Im Labor schauten wir uns **Mikroorganismen unter dem Mikroskop** an – die kleinen Helfer in der Reinigung. Zurück in der Schule arbeiteten wir noch zum Thema **Biogas**: Wie es entsteht, wie es genutzt wird und warum es so wichtig für die Zukunft ist.



Donnerstag – Nistkästen, Käferburg und gesunde Snacks

Dieser Tag war voll mit praktischer Arbeit: In Technik bauten wir eigene **Nistkästen für Vögel** – mit echtem Werkzeug! Auf dem Schulgelände legten wir eine **Käferburg** an, damit Insekten dort Schutz finden. In der Küche machten wir **gesunde Snacks**, die nicht nur lecker, sondern auch nachhaltig waren. Wir merkten schnell: Für die Umwelt kann man auch im Alltag viel tun.





Freitag – Müllsammeln mit Sinn

Am letzten Tag starteten wir eine große **Müllsammelaktion rund um den Schulberg**. Mit Handschuhen, Greifzangen und Müllsäcken zogen wir los und sammelten jede Menge Abfall ein. Es war erschreckend, wie viel Müll in der Natur landet – aber es fühlte sich gut an, etwas dagegen zu tun. Ein toller Abschluss für eine Woche voller neuer Eindrücke.



Projekttag in den Klassen 9a und 9b zu erneuerbaren Energien

MINT: Wofür dieses Kürzel steht, war die Eröffnungsfrage der Projekttag zum Thema „Erneuerbare Energien – deine Zukunft?“, die für die Klassen 9a und 9b am 10.10. und 18.10.2024 an unserer Schule durchgeführt wurden. Unterstützt von motivierten Teams der „Initiative Junge Forscherinnen und Forscher“ entschlüsselten die Jugendlichen zunächst die Abkürzung „MINT“, die für „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik“ steht und erfuhren, dass dieser Bereich spannende Berufe bereithält.

Welche Aufgaben einen in der MINT-Arbeitswelt erwarten, konnte im Anschluss praktisch und überaus anschaulich in Experimenten zu den Themen Wärmedämmung, Windkraft und Photovoltaik ausprobiert werden.

Am zweiten Projekttag galt es zunächst eine kleine „Challenge“ zu bestreiten: In Gruppen eingeteilt versuchten die Schülerinnen und Schüler in nur zehn Minuten aus zehn Blättern und einem Meter Kreppband eine möglichst hohe und gleichzeitig standfeste Konstruktion zu bauen, die einen kleinen Rotor samt Generator, quasi ein „Mini-Windrad“, tragen sollte.

Nach diesem motivierenden Warmup sollte schließlich das gesamte Vorwissen aus dem ersten Projekttag in einer neuen Aufgabenstellung gebündelt werden: Ein fiktiver Treffpunkt, bestehend aus einem Wohnwagen, sollte durch regenerative Energiequellen versorgt werden, wobei gewisse Herausforderungen kreativ innerhalb der Gruppe gelöst werden mussten.

Am Ende der beiden kurzweiligen Projekttag voller Aha-Effekte stand fest, dass naturwissenschaftliches Arbeiten keineswegs trocken und theoretisch sein muss. Wer weiß, vielleicht verlagert nun so mancher seinen Berufswunsch in den MINT-Bereich...



Abschlussfahrt der Klassen 9a und 9b nach Prag

Vorfriede ist die schönste Freude – so lautet ein bekanntes Sprichwort, das zu unserer von langer Hand geplanten Abschlussfahrt passte wie die Faust aufs Auge. Schon zu Beginn der 9. Jahrgangsstufe schien es kein anderes Thema zu geben und bald zeichnete sich noch ein besonderer Wunsch der Schüler ab: Eine Auslandsreise soll's sein! Zahlreiche Reiseziele wurden diskutiert und wieder verworfen, bis wir schließlich auf einen gemeinsamen Nenner kamen: Es geht in die tschechische Hauptstadt Prag!

Mit dem Einstieg in den Regionalexpress begann am Mellrichstädter Bahnhof am Morgen des 14. Juli das gemeinsame Abenteuer von 26 reiselustigen Schülerinnen und Schülern der Klassen 9a und 9b und ihren begleitenden Lehrkräften Lena Grötsch, Thea Siller und Thomas Reznitzek.

Nach einer langen, aber pannenfreien Anfahrt bezogen wir zunächst unsere Zimmer und stärkten uns bei einem gemeinsamen Abendessen im Hotel. Natürlich überwog unsere Neugier die zweifellos vorhandene Müdigkeit und so mobilisierten wir unsere letzten Kraftreserven, um am Abend noch eine erste Erkundungstour durch die Prager Innenstadt zu unternehmen. Mit vielen neuen Eindrücken gönnten wir uns anschließend die wohlverdiente Nachtruhe, um am Dienstag wieder mit vollem „Akku“ durchzustarten.

Gelegenheit für viele Lacher und lustige Schnappschüsse bot am Dienstagvormittag der Besuch des „Museums der fantastischen Illusionen“, wo man sich wirklich fragen musste, ob man noch alle seine Sinne beisammen hat. Im Anschluss begaben wir uns für eine Stärkung ins „Hard Rock Café“, gefolgt von einem Besuch der beeindruckenden Prager Grotte, die ein vermöglicher Industrieller Ende des 19. Jahrhunderts zu seinem eigenen Vergnügen in seinem Privatgarten errichten ließ. Den Tagesausklang bildeten ein Spaziergang über den wahrscheinlich bekanntesten Touristen-Hotspot Prags, die Karlsbrücke, sowie der Aufstieg zu einem Aussichtspunkt, der uns einen beeindruckenden Blick auf das abendliche Lichtermeer der Stadt ermöglichte.

Schneller als uns lieb war, markierte der Mittwoch bereits die Halbzeit unserer Abschlussfahrt. Am Vormittag konnten wir bei einer gemächlichen Schifffahrt auf der Moldau ganz bequem die Sehenswürdigkeiten der Stadt an uns vorbeiziehen lassen. So mancher atmete auf, weil dadurch den schmerzenden Füßen eine kleine Pause vergönnt war. Der folgende Tagesordnungspunkt versprach dann aber wieder mehr Action: In der in Neonlicht getauchten Arcade-Halle „LEVELS“ standen eindeutig Spiel, Spaß und Spannung im Vordergrund. Wem das zu viel war, konnte auf der Dachterrasse in aller Ruhe eine überwältigende Aussicht auf Prag genießen.

Für den Donnerstag stand noch einmal Sightseeing auf dem Plan: Prager Burg, Wallenstein-Gärten und John-Lennon-Wall zeugten von der reichen und facettenreichen Geschichte der Stadt Prag. Für Abkühlung sorgte anschließend der

Besuch des „ICE-Pub“: Bei -7°C bestaunten wir, in isolierende Jacken gehüllt, die dortigen Eisskulpturen und sangen unserem Schulleiter, Herrn Libischer, ein Geburtstagsständchen. Nach etwas mehr als zwanzig Minuten in der Eiskammer waren wir dann aber doch sehr froh, als man uns die Tür öffnete und wir in die sommerliche Wärme entlassen wurden. Am Abend schlüpfen wir in Abendgarderobe und begaben uns zur letzten Unternehmung unserer Fahrt, dem „IMAGE“-Schwarzlichttheater. Eine sehr interessante Erfahrung!

Am Freitag, den 18. Juli ging's dann auch schon wieder heim. Froh, von unvorhergesehenen und unliebsamen Ereignissen verschont geblieben zu sein, kamen wir nach einer fröhlichen Woche erschöpft, aber glücklich am frühen Freitagabend wieder in Mellrichstadt an.



Schüler der Deutschklasse erlernten das Drechseln – Handwerk trifft Kreativität

Im Rahmen des Projektunterrichts für ausgewählte Schüler der Deutschklasse fand in diesem Schuljahr eine ganz besondere Aktion statt: Die Schüler durften die alte Handwerkskunst des Drechselns kennenlernen und selbst ausprobieren.

Ziel des Projekts war es, den Jugendlichen den Umgang mit Holz, Maschinen und Werkzeugen näherzubringen und dabei Kreativität, Präzision und handwerkliches Geschick zu fördern. Nach einer theoretischen Einführung in die Funktionsweise der Drechselbank und wichtige Sicherheitsregeln konnten die Schüler erste praktische Erfahrungen sammeln.



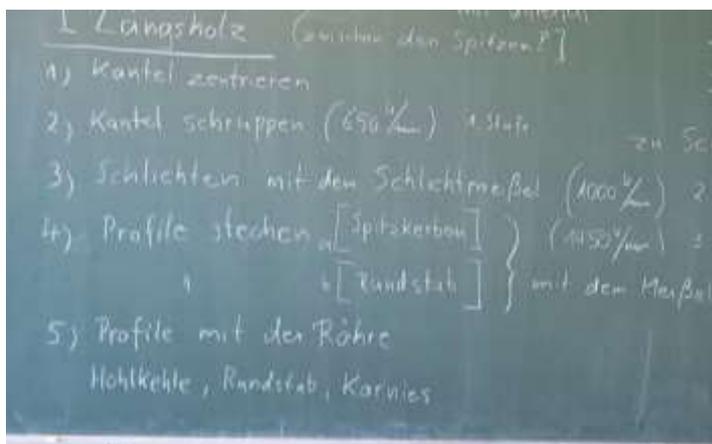
Aufbau der Drechselbank



Struktur des Materials Holz



Arbeit mit Querholz



Arbeit mit Längsholz

Mit viel Begeisterung fertigten sie unter Anleitung des Fachmanns Herrn Scholl kleine Werkstücke wie Kerzenhalter, Schalen oder Stifthalter an. Dabei lernten sie nicht nur den sicheren Umgang mit der Maschine, sondern auch, wie wichtig Geduld und Sorgfalt bei der Bearbeitung von Holz sind. Am Ende waren sie überrascht, wie individuell jedes Stück wurde – je nach Form, Holzart und Bearbeitungstechnik.

Am Ende des Projekts präsentierten die Schüler stolz ihre fertigen Werkstücke. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen und zeigten eindrucksvoll, was durch handwerkliches Arbeiten entstehen kann.

Das Projekt war für alle Beteiligten ein großer Gewinn und hat das Verständnis für exaktes und ordentliches Arbeiten gefördert. Vielleicht ist bei dem einen oder anderen sogar der Wunsch entstanden, später einen handwerklichen Beruf zu ergreifen.



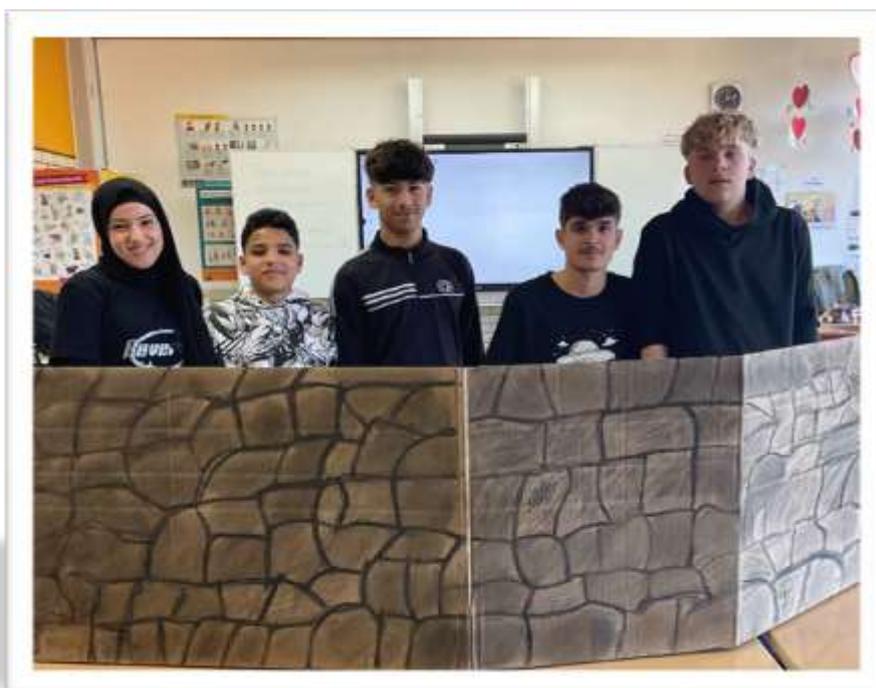
Holz, Stein, Pappe – wie baut man einen Brunnen?

Die Proben liefen bereits und immer wieder tönten die Worte des „Kleinen Prinzen“ durch unser Schulhaus. Die Klasse 6b probte für ihre Aufführung der Geschichte um Liebe, Achtung und Selbstvertrauen.

Das Bühnenbild wurde professionell von einer Kollegin gestaltet. Doch plötzlich fehlte für eine Szene ein Brunnen. Es waren nur noch wenige Tage bis zur Aufführung und da kamen die Schüler der Deutschklasse ins „Spiel“.

Zuerst überlegten wir, „Was ist ein Brunnen?“ – denn Wörter müssen erst verstanden werden, bevor man bauen kann. Woraus aber sollten wir ihn herstellen? Steine aufschichten, das ist zu aufwendig. Ein Holzgerüst bauen, dafür war keine Zeit. Malen wäre eine Möglichkeit und ein großer Pappkarton war schnell gefunden. Aber Farbe braucht lange zum Trocknen. Da hatten wir die zündende Idee – wir bemalen ihn mit Holzkohle und besprühen das Ganze mit Haarlack und schon verwischt nichts mehr. Jetzt suchten wir im Internet noch Vorlagen für Steine, denn wir wollten nicht mit dem Lineal arbeiten.

So entstand in Gemeinschaftsarbeit der Brunnen, an dem sich der Kleine Prinz von der Schlange verabschiedet. Wir waren stolz, als wir diese Szene dann mit „unserem“ Brunnen sahen. Es hat uns allen großen Spaß gemacht.



Emotionale Abschlussfeiern an der Udo-Lindenberg-Mittelschule

Bei zwei Veranstaltungen wurden die Schüler der Abschlussklassen in der festlich geschmückten Aula der Schule verabschiedet.

Zunächst einmal hieß es am 16.07.2025 bei der Feier der 10M und der 9P „Auf, auf, auf das, was noch kommt!“. Bevor die 21 M und 9 P-Schüler ihre wohlverdienten Zeugnisse empfangen, lauschten sie den Ansprachen der Ehrengäste und der Klassenleiter Melanie Dotzer und Ulrike Welthe, die launige Anekdoten mit hintergründigen Denkanstößen und guten Wünschen verbanden. Nach den Dankesworten der Schüler, die das Engagement und die Geduld der Lehrer fokussierten, kam es zur Zeugnisübergabe und zur Ehrung der Besten: Lotte Wukovojac und Selina Schmidt erhielten sowohl für ihr soziales Engagement als auch für die erbrachten Leistungen Auszeichnungen.

„Your future is loading“ hieß es in der Folgewoche, als sich die Schulfamilie erneut traf, um die 41 Regelschüler zu verabschieden. Auch hier war die Grundstimmung sehr positiv, erreichten doch fast 70 % der Schüler den „Qualifizierenden Mittelschulabschluss“. Anhand aussagekräftiger Fotos und witziger Kommentare ließen die beiden Klassenleiter Lena Grötsch und Thomas Reznitzek nochmals die gemeinsamen drei Jahre Revue passieren und freuten sich über die Entwicklung hin zu einer echten Gemeinschaft. Diesen Geist spürte man auch bei den Dankesworten der Schüler, die von großer Herzlichkeit geprägt waren. Die Klassenbesten Nikolas Weigand (9b) und Yousef Al Mesri (9a) ragten mit ihren Leistungen bei den Abschlussprüfungen heraus.

Vielen Dank an alle, die aus diesen beiden Abenden besondere Zusammenkünfte werden ließen.









Impressionen vom Fußballturnier







Impressum

Herausgeber:

Udo-Lindenberg-Mittelschule Mellrichstadt

Sonnenlandstraße 19

97638 Mellrichstadt

Zusammenstellung:

Thomas Reznitzek

Artikel:

Schüler und Lehrer der Udo-Lindenberg-Mittelschule
Mellrichstadt

Auflage:

online

Ausgabe:

Juli 2025